

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 14.07.2021

Antrag:

Nahmobilitätspauschale für Fuß- und Radverkehr einsetzen

Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat eine Aufstellung, in der die Verwendungszwecke der Nahmobilitätspauschale festgelegt werden, zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Die Nahmobilitätspauschale ist 2009 aus der „Radverkehrspauschale“ hervorgegangen und wurde seitdem mehrfach erhöht, zuletzt 2019 auf 25 Mio. Euro jährlich.¹ Der Verwendungszweck dieser Pauschale wurde jedoch bislang nicht klar festgelegt, was nun per Stadtratsbeschluss nachgeholt werden soll. Eine solche Festlegung für Pauschalen ist durchaus üblich und z.B. bei der Pauschaler Allgemeiner Straßenbau² und der Freiraumpauschale³ bekannt.

Es soll festgelegt und öffentlich werden, wofür die Gelder aus der Nahmobilitätspauschale eingesetzt werden können und wofür nicht. Die einzelnen Maßnahmen sind größtenteils nicht stadtratspflichtig, sondern werden verwaltungsintern umgesetzt. Es ist zu befürchten, dass ohne eine Festlegung der ursprüngliche Zweck zu kurz kommt: die unbürokratische Förderung von Fuß- und Radverkehr durch investive Maßnahmen im Baubereich.

Für die Verwendung aufgeführt, jedoch inhaltlich nicht näher festgelegt, wurden bisher z.B. „Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs in den Handlungsfeldern Infrastruktur, Verkehrssicherheit, Kommunikation, Fahrradtourismus, Elektromobilität, Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln, Mobilität und Verkehrserziehung“⁴, des Weiteren die „Sanierung und Verbesserung von Radwegen, Fahrradstraßen sowie Fahrbahnen des Erschließungsstraßennetzes im Haupt- und Nebenroutennetz des Radverkehrs, Fuß- und Radverkehrsverbindungen in Grünzügen und in Grünanlagen, Beseitigung von Schrotträdern, anwohnerverträgliche Beleuchtung an Rad- und Fußwegen, Fahrradabstellanlagen und der vermehrte Austausch von Lichtsignalanlagen an Knotenpunkten mit neuen Radverkehrsführungen“.⁵ Was z.B. die Planung des Bahnhofsvorplatzes und eine stadtweite, allgemeine Mobilitätsstrategie mit den aufgeführten Verwendungszwecken zu tun haben soll, erschließt sich nicht. Eine Festlegung der gültigen Verwendungszwecke ist daher dringend nötig.

Initiative:

Sonja Haider
Mobilitätspolitische Sprecherin
Stadträtin

Tobias Ruff
Baupolitischer Sprecher
Stadtrat

Dirk Höpner
Planungspolitischer Sprecher
Stadtrat

Nicola Holtmann
Stadträtin

¹ 03.12.2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16059

² 24.10.2017 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V09981

³ 04.07.2021 Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V09229

⁴ 29.07.2015 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02702

⁵ 03.12.2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16059